

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 22  
  
**Rubrik:** Enten-Cocktail

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Enten-Cocktail

Schlesische Gebirgszeitung 1908  
Nr. 24:

Der deutsche Botschafter in Konstantinopel hatte bei der Pforte die Erklärung abgegeben:

«Ich bin namens Seiner Majestät beauftragt, mit grösstem Nachdruck gegen die Supposition zu protestieren, dass die letzten Vorfälle auf dem Balkan auf einer Ente Deutschlands mit Oesterreich-Ungarn oder anderen Macht basieren!»

\*

Eine französische Provinzzeitung über einen Selbstmörder:

«Ein Fünzigcentimestück, das in seiner Tasche gefunden wurde, beweist, dass der Arme seine Tat nicht aus Not begangen hat.»

\*

Wilhelmshavener Tageblatt, 1902  
Nr. 71:

«Seit Mr. Roosevelt in das Weisse Haus eingezogen ist, hat er wenig Gelegenheit zum Austritte gehabt; die Folge war, dass er an Körpergewicht und Leibesumfang bedeutend zunahm, beides Dinge, die er hasst.»

\*

Rheinisch-Westfäl. Tageblatt 1901  
Nr. 284:

«Der römisch-katholische Forscher darf zu keinen anderen wissenschaftlichen Resultaten kommen, als die Kirche sie gutheisst. Tut er es dennoch, dann hat er die Ergebnisse entweder für sich zu behalten, oder aber er wird auf den Podex gesetzt.»

\*

Steeler Zeitung, 1. Oktober 1906:

«Die Abortanlage an der kath. Schule, System II, entspricht neuerlich nicht mehr der Schülerfrequenz. Das Kollegium beschliesst daher die Abortvergrößerung nach Massgabe der

Reklame

### Diese Tablette ist stärker als Ihr Kopfweh

Und sie hilft schnell. Auch bei Zahnschmerzen, Monatsbeschwerden, rheumatischen Beschwerden und fieberhaften Erkältungen. Schon bald nach der Einnahme der Spalt-Tablette fühlt man sich erleichtert. Aber das allein kann ihren Erfolg nicht ausmachen. Die Wirkstoffe

vorliegenden Zeitung. Die Kosten dafür sind in Höhe von 6000 Mark ermittelt. Dieselben werden bewilligt und sind aus der betreffenden Anlage zu entnehmen.»

\*

Liberté de Seine-et-Marne, 26.4.57:

«Ungefähr ein Toter und etwa fünfundsechzig Verletzte sind die Bilanz des Verkehrs während der letzten Ostern.»

\*

Allgemeiner Anzeiger, 1891, Nr. 22:

«Bei einem Bauern klopfte es des Nachts laut an die Stubentür. Zuerst wollte er nicht aufmachen, als aber das Klopfen nicht aufhörte, fasste er sich endlich doch ein Herz, machte Licht und öffnete. Da sah er zu seinem grössten Erstaunen einen Hahn mit beiden Vorderbeinen zusammengebunden an der Türklinke hängen, und dieser hatte die ganze Nacht den Radau verursacht.»

\*

Tägliche Rundschau, 8. August, 1904:

«Nimmt man die Zahl der Familienmitglieder nur mit vier, nämlich Vater, Mutter und zwei Kinder an, so ergibt sich, dass 560 000 Einwohner der kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Berlin in einem einzigen Zimmer schlafen.»

\*

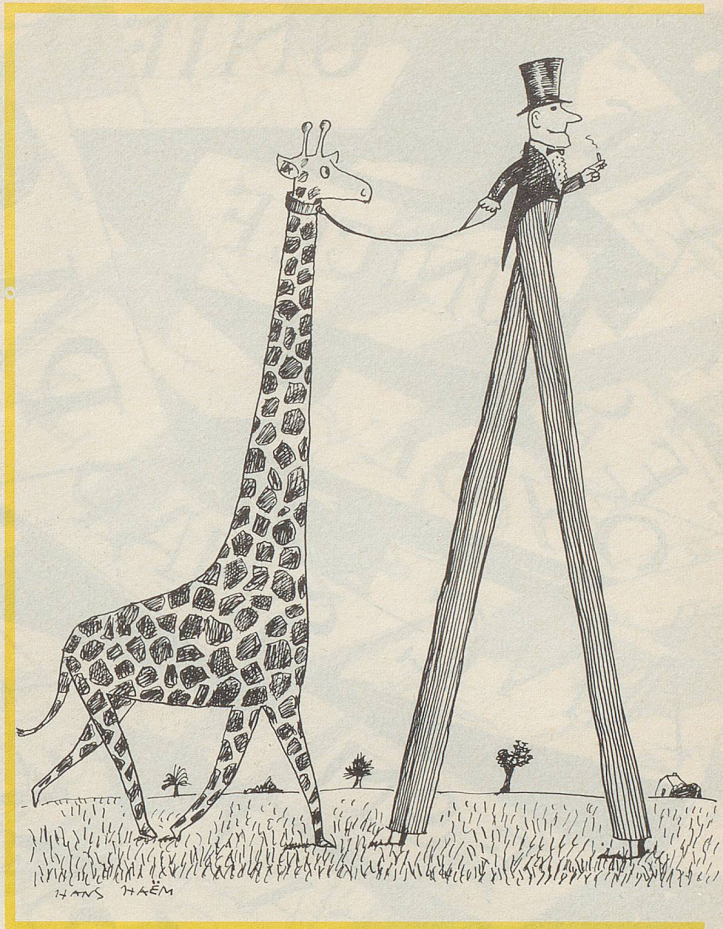
Hamburger Nachrichten Nr. 264:

«Die Orchesterbegleitung war überall zuverlässig und sicher; die ungemein poetische Stelle, wo die Pauke träumend am Rhythmus des Hauptthemas festhaltend fortzuklopft, dürfte jedoch noch klarer ausgearbeitet werden.»

\*

Presse de la Manche, 17.5.58:

«Noch nicht benütztes Hochzeitskleid zu verkaufen.»



*hannes e. müller*

## bitten eines opernsängers

lasst  
die pop-, folk- und schlagersänger  
so heiser werden,  
dass sie nicht mehr «singen» können.  
sorgt  
dafür, dass mich das publikum  
auch weiterhin mit blumen  
und beifall überschüttet  
und ich nicht eines tages von einem jüngern kollegen  
an die wand gesungen werde.  
schreibt  
meinen namen auf den konzert-plakaten  
mindestens so gross  
wie den des komponisten und dirigenten.  
sorgt  
dafür, dass die fernsehprogramme  
immer schlechter werden,  
damit die leute nicht auf den gang  
ins opernhaus verzichten.  
lasst  
die pop-, folk- und schlagersänger  
so heiser werden, dass sie nicht mehr «singen» können ...